

auf Getreideschnellmast zu stellen, eine strenge Leistungsfütterung einzuführen und den Plan auf jeden Viehpfleger auch auf den Tag aufzuschlüsseln. Die Genossen im Vorstand organisierten die Sache, und am Ende des I. Quartals waren die Rückstände aufgeholt.

Die Parteiorganisationen müssen auch dafür sorgen, daß die Genossen, die in den Volksvertretungen und Ausschüssen der Nationalen Front arbeiten, dort die Initiative ergreifen, damit monatlich vor der gesamten Dorfföfentlichkeit die Planerfüllung behandelt wird und in der Zwischenzeit durch die Gemeinderäte dekadentmäßig die Viehbestände und die Erfüllung der Marktproduktion kontrolliert werden. Nur so ist es möglich, richtig zu leiten. Gut bewährt haben sich dabei ständige „Rote Treffs“, in denen die besten Leistungen popularisiert werden und gleichzeitig auch Kritik an Mängeln und Planrückständen geübt wird.

Eine große Anzahl von Parteiorganisationen hat durch die breite Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einen Aufschwung in der Produktion und Arbeitsproduktivität erreicht. So führt die Parteiorganisation der LPG Schafstädt schon seit Jahren den Kampf um einen hohen Silomaisanbau. Heute ist in Schafstädt auf Grund der Erfolge die Frage des Silomaisanbaues entschieden, und alle Genossenschaftsmitglieder sind dafür begeistert. Die Parteiorganisation stellte aber in diesem Jahr beim Maisanbau neue Aufgaben. Es soll nicht nur viel, sondern auch billiges Futter erzeugt werden. Die Parteiorganisation mobilisierte die jungen Traktoristen, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, nach dem Beispiel des sowjetischen Neuerers Manukowski zu arbeiten. In diesem Jahr werden erstmals 320 ha Mais vollmechanisiert im Quadrat bestellt, gepflegt und geerntet.

Eine ähnliche Initiative ergriff die Parteiorganisation der LPG Basedow auf dem Gebiet des Bauwesens. Sie setzte sich mit der Auffassung auseinander, daß für die LPG alle Ställe möglichst neu gebaut werden müßten. Sie deckte die Reserven auf, die in der Nutzung vorhandener großer Altbauten liegen. Mit Hilfe einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft wurde begonnen, aus den Altbauten eine moderne Rinderlaufhofanlage, eine Intensivgeflügelhaltung, und durch weitere örtliche Reserven zusätzliche Schweineplätze zu schaffen.

Solche Initiative zeigt sich jetzt in Tausenden von Dörfern. Deshalb müssen die Kreisleitungen die Aktivität der Genossenschaftsbauern mit Hilfe der Parteiorganisationen fördern. Sie müssen streng kontrollieren, daß die Staatsorgane bei Schwierigkeiten sofort helfen und die besten Erfahrungen ständig vermittelt werden.

Es ist die Pflicht der Parteiorganisationen in den LPG und VEG, besonders die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu fördern, weil sie der Schlüssel für die Lösung der Aufgaben des 8. Plenums ist. Genosse Walter Ulbricht bezeichnete die Brigaden der sozialistischen Arbeit in den VEG und LPG als Zentren der Initiative der Werktätigen für die Durchsetzung der fortschrittlichsten Organisation der Produktion, der Erreichung des technisch-wissenschaftlichen Höchststandes und der Entfaltung der innergenossenschaftlichen Demokratie. Deshalb müssen die Parteiorganisationen dafür sorgen, daß sich die Genossen an die Spitze der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit stellen. Die Erfahrungen zeigen, daß die Brigaden der sozialistischen Arbeit und die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, in denen Genossen unserer Partei, die hervorragenden Viehpfleger und Praktiker, Wissenschaftler usw., arbeiten, eine große Kraft